

Gabriele David

Fluoridierung und Keimkontrolle bei pflegebedürftigen Senioren

Bei älteren Menschen mit festsitzenden prothetischen Versorgung oder herausnehmbaren Teilprothesen kommt der Erhaltung der natürlichen Restzähne zentrale Bedeutung zu, spielen diese doch eine wichtige Rolle für die Funktionalität und Ästhetik. Spezielle Begleitung hinsichtlich ihrer Zahn- und Mundgesundheit benötigen Senioren mit Pflegebedarf. Das erfordert Maßnahmen und Präparate, die im Rahmen der aufsuchenden Betreuung funktionieren.

Wichtigkeit der Restzähne für den Zahnersatz

Viele ältere Menschen haben prothetische Versorgung, wobei der Trend zu festsitzendem Zahnersatz geht⁵. Funktionalität, Ästhetik und Tragekomfort sind langfristig zu erhalten. Vorhandene natürliche Zähne spielen eine wichtige Rolle als Halte- oder Trageelemente, als Nachbarn oder Antagonisten. Ihre Pflege ist daher von hoher Wichtigkeit. Gingiva, Mukosa und Zahnersatz sind selbstverständlich einzubeziehen⁸.

Veränderungen im Alter

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Voraussetzungen für die Mundgesundheit. Aufgrund der Zunahme von Allgemeinerkrankungen und der damit verbundenen Medikamenteneinnahme leiden ältere Menschen sehr häufig unter Mundtrockenheit. In der Folge gefährden Sekundärkaries und Wurzelkaries die natürlichen Restzähne. Ein Nachlassen der Sehkraft und der motorischen Fähigkeiten erschwert die gründliche Zahnpflege und steigert zudem das Gefährdungspotential^{4,5,8}. Das ökologische Gleichgewicht im Biofilm verschiebt sich zugunsten säurebildender Keime. Wird sehr viel Säure erzeugt, reicht der Einsatz selbst

hochkonzentrierter Fluoridpräparate nicht aus, die Demineralisation der Zahnhartsubstanz zu hemmen und die Remineralisation in ausreichendem Maße zu stimulieren. Diese Bedingungen erfordern den Einsatz antibakterieller Stoffe wie Chlorhexidin, die die Keimflora in Richtung gesunder Verhältnisse beeinflussen können⁶. Hat sich das Risiko einer verstärkten Säureproduktion reduziert, kann in der Folge Fluorid seine Wirkung besser entfalten^{1,7}.

Fluoridierung und Keimkontrolle

Inzwischen gibt es Schutzlacke die eine Kombination aus Ammoniumfluorid mit Chlorhexidin und CPC (Cetylpyridiniumchlorid) enthalten und somit Fluoridierung und Keimkontrolle vereinen (Cervitec F, Ivoclar Vivadent, Schaan/Liechtenstein)². CPC trägt dazu bei, der Entwicklung von Zahnbelag und Zahnfleischentzündungen vorzubeugen, und unterstützt die Wirkung des Chlorhexidins. Alle Komponenten liegen vollständig gelöst vor, sodass das Lacksystem unmittelbar einsatzbereit ist, ein vorheriges Durchmischen entfällt. Bei Anwendung erhalten offene Dentintubuli, freiliegende Wurzeloberflächen, approximal oder im Bereich von Kronen- oder Brückenrändern gele-



Abb. 1 Schneller Mehrfachschutz der Risikostellen an den Restzähnen durch Applikation des Lacks mit Fluorid, Chlorhexidin und CPC (Bild: Dr. F. Zimmerling).



Abb. 2 Einfache Anwendung bei der aufsuchenden Betreuung (Bild: Ivoclar Vivadent AG, Schaan).



Abb. 3 Applikation des Mundpflegegels mit der Interdentalbürste (Bild: Dr. F. Zimmerling).

gene Zonen bzw. schwer zugängliche Risikostellen einen Mehrfachschutz (Abb. 1).

Applikation in der Pflege

Zum Aufbringen des Lacks werden die gereinigten Zahnoberflächen mit Watte rollen, Wattetupfern oder optional mit Speichelsauger und Luftbläser relativ trocken gelegt. Danach wird eine feine Schicht des Lacks aufgetragen, die innerhalb einer Minute trocknet. Die schützende Wirkung wird verstärkt, wenn auf ein Ausspülen verzichtet und mit dem Essen und Trinken eine Stunde gewartet wird.

Die Applikation erfolgt normalerweise vierteljährlich, falls erforderlich können die Intervalle jedoch verkürzt werden. Eine professionelle Zahnreinigung gehört nicht zwingend zum Anwendungsprotokoll, Zähneputzen reicht prinzipiell aus. Sind die Zähne bereits sauber, kann die Applikation nach kurzem relativem Trocknen direkt erfolgen.

Aufgrund der einfachen Anwendung und der hohen Feuchtigkeitstoleranz eignet sich Cervitec F gut für den Einsatz unter Feldbedingungen, wenn keine Praxiseinrichtung zur Verfügung steht, zum Beispiel in Senioren- und

Behinderteneinrichtungen, in Krankenhäusern sowie bei Hausbesuchen (Abb. 2).

Persönliche Mundpflege

Um den professionellen Behandlungserfolg zu verstärken, kann die temporäre häusliche Anwendung eines Mundpflege-Gels mit Chlorhexidin und Fluorid (Cervitec Gel, Ivoclar Vivadent, Schaan/Liechtenstein) angezeigt sein. Die Konsistenz des Gels erleichtert die Applikation auf freiliegenden Wurzeloberflächen, bei offenen Furkationen und approximal (Abb. 3). Wie die Erfahrung zeigt, fördert der milde Geschmack des Mundpflege-Gels zudem die konsequente Anwendungsbereitschaft³.

Literatur

1. Featherstone JBD. The caries balance: The basis for caries management by risk assessment. *Oral Health Prev Dent* 2004;2 (Suppl 1): 259–264.
2. Fischer K. Wissenschaftliche Dokumentation Cervitec F. Ivoclar Vivadent AG 2016.
3. Hallström H, Lindgren S, Twetman S. Effect of a chlorhexidine-containing brush-on gel on peri-implant mucositis. *Int J Dent Hyg* 2015; doi: 10.1111/idh.12184.
4. Hayes M, Da Mata C, Cole M, McKenna G, Burke F, Allen PF. Risk indicators associated with root caries in independently living older adults. *J Dent* 2016;51:8–14.
5. Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ): Fünfte Mundgesundheitsstudie (DMS V). Köln: Deutscher Zahnärzte Verlag, 2016.
6. Kneist S. Plaquekontrolle mit Chlorhexidin. *ZWR* 2011;120:156–167.
7. Marsh P, Martin MV. *Orale Mikrobiologie*. Stuttgart: Georg Thieme Verlag, 2003.
8. Michel H: Eigene Zähne ein Leben lang. Zahnmedizinische Prophylaxe ein Leben lang. In: Bayerische LandesZahnärzte Kammer (Hrsg.). *Zähne im Alter*. München: BLZK, 2005:183–193.

Autorin

Dr. Gabriele David
Ivoclar Vivadent AG
Bendererstraße 2
9494 Schaan
Liechtenstein

E-Mail: gabriele.david@ivoclarvivadent.com

